Wie geht Glück in einer Gesellschaft?

In Bhutan steht das Gemeinwohl über wirtschaftlichen Einzelinteressen – Ha Vinh Tho spricht bei Tagung im Rathaus

Was macht eigentlich ein "Glücksminister"? Ha Vinh Tho hat viele Jahre in Krisengebieten für das Internationale Rote Kreuz gearbeitet. Heute leitet er das staatliche Zentrum für Bruttonationalglück in Thimphu, der Hauptstadt Bhutans. Der kleine Himalayastaat ist zwar arm, die Bevölkerung gehört aber laut Umfragen zu den glücklichsten der Welt. Statt auf dem Bruttonationaleinkommen liegt der Fokus dort auf dem "Bruttonationalglück", die Natur wird strikt vor Ausbeutung geschützt und Dauerwachstum auf Kosten von Mensch und Umwelt abgelehnt. Was kann eine Stadt wie Stuttgart davon lernen? Michael Kulmus hat Ha Vinh Tho via Internet gefragt.

"Glück im Quartier - Das gesellschaftliche Miteinander in lokalen Räumen gestalten" heißt die Tagung der Stiftung Rudolf Schmid und Hermann Schmid am 12. und 13. Januar im Rathaus. Werner Wölfle, Bürgermeister für Soziales und gesellschaftliche Integration, eröffnet die Veranstaltung im Großen Sitzungssaal. Ha Vinh Tho richtet in seinem Grundsatzvortrag zum Einstieg einen Blick auf die inneren und äußeren Bedingungen des Glücks. Vorab hat er uns schon einiges über Bhutan, Stuttgart, Glück und Unglück verraten.

Jeder ist seines Glückes Schmied, sagt eine Volksweisheit. Würden Sie dem zustimmen?

Glück hat mindestens zwei Hauptkomponenten: Einerseits spielt die innere Haltung eine wesentliche Rolle, und da würde ich dieser Aussage zustimmen, aber andererseits sind äußere Voraussetzungen auch wichtig, und das ist nicht nur vom Individuum sondern auch von sozialen Bedingungen abhängig.

Depressionen und Angststörungen sind in westlichen Gesellschaften mittlerweile Volkskrankheiten. Offenbar gibt es Zusammenhänge, etwa mit der Arbeitswelt. Was sind Ihrer Meinung nach die wesentlichen Ursachen?

Die westliche Gesellschaft hat sich hauptsächlich auf den materiellen Fortschritt beschränkt. Obwohl dadurch sehr wichtige Beiträge geleistet wurden, sind die inneren, psychologischen, emotionalen, ethischen Dimensionen weitgehend in den Hintergrund geraten. Die Konsumgesellschaft reduziert den Menschen auf seine Funktionen als Produzent und Konsument, und das kann den Lebenssinn nicht erfüllen. Materielle Güter können auf Dauer kein echtes Glück vermitteln, und das endlose Rennen nach mehr und

mehr Geld und Besitz schafft im Endeffekt Stress und ein Gefühl der inneren Leere.

Bhutan hat abgelehnt, Mitglied der Welthandelsorganisation zu werden, weil sich das negativ auf das Gesamtwohl ausgewirkt hätte. Was versteht man in Bhutan unter "Bruttonationalglück"?

BNG oder Bruttonationalglück ist die Philosophie, welche die Entwicklung Bhutans seit etwa 40 Jahren geleitet hat. Diese Philosophie ist auf der Überzeugung begründet, dass Entwicklung einem Ziel dienen muss. Dass Entwicklung nicht einfach nur unbegrenztes wirtschaftliches Wachstum verfolgen soll, wie es das herkömmliche Entwicklungsmodel gegenwärtig tut, und dies in einer begrenzten Umwelt. BNG ist auf der Überzeugung begründet, dass Entwicklung menschenzentriert sein soll und dass diese Entwicklung die Voraussetzungen schaffen muss, die dem Individuum die Möglichkeiten geben, das, was ihm am Wichtigsten ist, zu erreichen. Und das ist Glück.

Ist die verbreitete Wirtschaftsordnung für ganzheitliche Ansätze wie das eines "Bruttonationalglücks" geeignet beziehungsweise reformierbar? Die heutige Wirtschaftsordnung hat weitgehend das eigentliche Ziel des Wirtschaftens vergessen: Die Befriedigung menschlicher Bedürfnisse. Stattdessen wird alles auf Maximierung von finanziellem Profit ausgerichtet. Darüber hinaus gilt Konkurrenzkampf als höchstes Gebot. Diese beiden Prinzipien sind nicht

grundsäch-

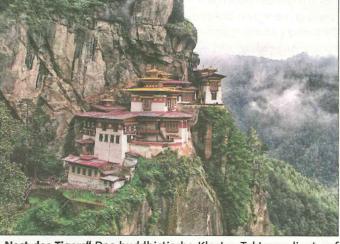
lich Wirt-

schafts-

gesetze,

es ist

Von Beruf "Glücksminister": Ha Vinh Tho aus Bhutan. Foto: privat



"Nest des Tigers" Das buddhistische Kloster Taktsang liegt auf 3120 Metern Höhe in Bhutan. Unten: Das offizielle Emblem des Himalayastaats. Klosterfoto: Douglas J. McLaughlin, CC BY-SA 3.0 DE

nur der Ausdruck einer bestimmten Ideologie. Im Angesicht der ökologischen, politischen und wirtschaftlichen Krisen der Gegenwart, wird es immer mehr Menschen bewusst, dass die Wirtschaft eine neue Richtung einschlagen muss. Und es gibt schon zahlreiche Beispiele: Gemeinwohlökonomie, B Corporations, Sustainable Brands in Business, Bruttonationalglück in Unternehmen...

Was macht das "Zentrum für Bruttonationalglück" genau, und wie versucht der Staat in Bhutan, Glück und Wohlbefinden der Bevölkerung zu fördern?

Das Zentrum für Bruttonationalglück organisiert Kurse, Veranstaltungen und Lehrgänge, damit sich Menschen und Organisationen Bruttonationalglück aneignen und lernen, dies in ihrem Umfeld umzusetzen. Es kann sich um Schulen, Betriebe, Städte, Gemeinschaften oder auch um Länder handeln. Bhutan hat das BNG in sein Grundgesetz geschrieben. Es werden alle Gesetze und Projekte der Regierung auf ihre Auswirkung auf das Glück und das Wohlergehen von Gesell-

schaft und Umwelt hin geprüft, und regelmäßig wird durch Erhebungen der Fortschritt des Landes auf diesem Weg gemessen.

Welche wesentlichen
Unterschiede sehen
Sie zwischen
Bhutan und
Stuttgart bei
den gesellschaftlichen
Ha Vinh Bedingun-

Möglichkeiten, Wege wie Bhutan zu gehen?

Bhutan ist ein unabhängiger Staat, der die Möglichkeit hat, seine Entwicklungsstrategie frei zu bestimmen. Außerdem ist es ein kleines, noch wenig entwickeltes Land im östlichen Himalaya. Stuttgart ist eine Stadt in der hochindustrialisierten Bundesrepublik und muss sich an Gesetze und Vorgaben halten, die nicht lokal bestimmt werden. Dennoch sind auf lokaler Ebene Prinzipien des BNG durchaus anwendbar. um das Glück der Bevölkerung und den Schutz der Umwelt zu fördern.

Was kann eine Kommune wie Stuttgart von Bhutan dennoch lernen und konkret umsetzen?

Die vier Säulen des BNG sind auch in Stuttgart von Bedeutung und bilden die Kernpunkte, die immer im Gleichgewicht bleiben sollten: Umweltschutz, nachhaltige und gerechte Wirtschaft, freies Kulturleben und gute Regierung. Die neun Indikatoren des BNG könnten auch in Stuttgart als ganzheitliche Messung des Fortschritts verwendet werden: Psychisches Wohlbefinden, gute Zeitnutzung, lebendiges Gemeinschaftsleben, Kultur und Tradition, gute Bildung, ökologische Vielfalt, angemessener Lebensstandard und gutes Regierungs-

Wie muss eine Stadt, ein Stadtquartier gestaltet sein, damit sich Menschen wohlfühlen und glücklich sein können?

Das Beachten der neun Säulen des BNG gibt einen guten Leitfaden, um das Wohlergehen zu fördern und zu messen. Dabei ist es wichtig zu beachten, dass diese neun Elemente voneinander abhängig sind und dass das Gleichgewicht aller Bereiche sehr wichtig ist. Gegenwärtig werden allzu oft Entscheidungen getroffen, die nur wirtschaftliche und materielle Elemente berechnen, ohne dabei die Auswirkung auf das allgemeine Wohlbefinden von Menschen und Natur voll mit einzubeziehen.

In Stuttgart leben Menschen aus rund 170 Nationen vergleichsweise friedlich zusammen. Welche Rolle spielen Vielfalt, Respekt und Toleranz für das Glück einer Gesellschaft? Vielfalt kann als Bedrohung oder als Bereicherung angesehen werden. In der Natur ist biologische Vielfalt und Artenvielfalt ein Zeichen der Gesundheit, der Anpassungsfähigkeit und der Widerstandsfähigkeit. Es ist in einer menschlichen Gesellschaft nicht anders, Vielfalt, Toleranz und Respekt sind geradezu zentrale Elemente von gesellschaftlichem Glück.

Wir haben das Thema Glück behandelt – wie würden Sie eigentlich Unglück definieren?

Unglück entsteht, wenn der Mensch entfremdet ist: Von sich selber, wenn das Leben nicht in Harmonie mit den eigenen Werten und Idealen ist. Von seinen Mitmenschen, denn wenn

Liebe und Freundschaft fehlen, wie auch Vertrauen und das Gefühl der Zugehörigkeit, ist das Leben öde und traurig. Von der Natur, denn sowohl die eigene Erfahrung wie auch wissenschaftliche Forschungen zeigen, dass die Zeit, die wir in der Natur verbringen, uns innere Ruhe, Kraft und Gesundheit vermittelt. Wenn die Beziehung zur Natur fehlt, kommt uns vieles physisch und psychisch abhanden. Und die Gefahr ist dann auch größer, dass wir unsere Umwelt zerstören, weil wir keine Beziehung mehr zu ihr

Zum Vortrag von Ha Vinh Tho am Donnerstag, 12. Januar, 17.30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses kann sich jeder kostenfrei unter gebrueder-schmid-zentrum/fachtagung anmelden. Die Workshops zum Thema sind ausgebucht. Weitere Informationen stehen auf der letzten Seite.